

Nachgehakt – bei Michael Schönstein

Die Firma IQGeo bietet Geo-IT-Lösungen für Netzbetreiber und Telekommunikation an. Wir sprachen mit Michael Schönstein, Director Utilities Solutions, Europe bei IQGeo.



Bild: IQGeo Germany GmbH

Michael Schönstein ist Director Utilities Solutions, Europe bei IQGeo (www.iqgeo.com/de)

Wo liegen die besonderen Herausforderungen bei der Unterstützung von Versorgungsunternehmen?

Die Herausforderungen sind je nach Versorgungsunternehmen sowie der Größe und Art der Netzdaten unterschiedlich. Häufige Kriterien sind sog. Key Performance Indicators (KPI) zur Verbesserung der Netzstabilität, Sicherheit und Leistungsfähigkeit. Wir glauben zudem, dass die Verbesserung der Leistungen für deren Kunden von entscheidender Bedeutung ist. So sind Genauigkeit und Aktualität der netzrelevanten Daten von entscheidender Relevanz.

Wenn Versorgungsunternehmen keinen genauen und aktuellen Überblick über ihre Netzdaten und deren Anlagen haben, stehen sie vor Herausforderungen, um effiziente und effektive Betriebsprozesse zu schaffen. Eine moderne und einheitliche Lösung sowohl für den Innen- wie für den Außendienst ist entscheidend, um jederzeit einen echtzeitbezogenen Zugriff für alle relevanten Mitarbeiter zu ermöglichen. IQGeo hat in der Branche einen sehr guten Ruf bezüglich der Google-Maps-basierten mobilen Funktionalitäten, die auf jedem Ge-

rät online über Real-Time-Zugriff, aber auch offline zur Verfügung stehen.

Häufig beginnen wir die Zusammenarbeit mit unseren Kunden in der Energieversorgung, indem wir eine mobile Lösung für Inspektionen, Wartung oder im Ausbau von Netzen und Smartmetern einsetzen. Dabei erkennen unsere Kunden sehr früh, wie einfach unsere Software zu bedienen ist und wie schnell sie vom Innen- und Außendienst angenommen wird.

Welche Lösungen bietet IQGeo für Versorgungsunternehmen an?

Die Grundlage für unsere Lösungen basiert auf der IQGeo-Plattform, die eine „Mobile-first“- und „Cloud-first“-Architektur aufweist. Unter Verwendung eines offenen und hochflexiblen Ansatzes haben wir eine Reihe von spezialisierten Anwendungen entwickelt, die auf dieser Open-Source-Plattform aufbauen, um unseren Kunden bei der Lösung sehr spezifischer Herausforderungen zu helfen. Zu diesen Anwendungen gehören mobile Datenerfassung, Workflow-Management, Inspektion und Wartung, Schadensbeurteilung und die Fähigkeit zur Anbindung an vorhandene Geschäftsprozesse sowie IT-Systeme.

Zusätzlich zu unseren eigenen Anwendungen bedeutet die offene Architektur der IQGeo-Plattform, dass wir bestehende geschäftskritische Anwendungen, die unsere Kunden bereits verwenden, schnell integrieren können. So können diese ihre vorhandenen Technologieinvestitionen weiter nutzen. Zu den Anwendungen, die wir häufig für Versorgungskunden integrieren, gehören GIS, Workforce Management, IoT, ERP, ADSM, Scada und viele mehr.

Welche Vorteile bieten Ihre Geo-IT-Lösungen für Versorgungsunternehmen?

Der raumbezogene Zugriff auf alle netzrelevanten Informationen in digitaler Form ist heute ein entscheidendes Kriterium bei Versorgungsunternehmen. Die Geospatial-Software von IQGeo verbessert hier die Produktivität und Zusammenarbeit bei

Entwurfs-, Planungs-, Bau-, Wartungs- und Vertriebsprozessen bei Netzbetreibern. Unsere Enterprise-Lösungen auf Basis von Open-Source-Software ermöglichen einen genauen Überblick über komplexe Netzwerkdaten und deren Anlagen, die mit dem Mobile-first-Ansatz für jeden, überall und jederzeit leicht zugänglich sind.

Spezifische Anwendungen in Kombination mit unserer offenen IQGeo-Plattform helfen dabei, eine innovative Plattform für digitalen Transformationsziele und betrieblichen KPI zu erfüllen. Unsere Cloud-fähigen Lösungen verbessern zudem Sicherheit, Zugriff auf relevante Informationen und steigern die Produktivität und Anwenderzufriedenheit.

Welche Weiterentwicklungen planen Sie bei Ihren Lösungen?

Wir bei IQGeo haben einen sehr marktorientierten Produktentwicklungsfahrplan, der viele taktische und strategische Ziele berücksichtigt. Ein Bereich, der für IQGeo 2020 eine sehr hohe Priorität hat, ist unser Fokus auf die Bereitstellung einer noch leistungstärkeren Cloud-first-Fähigkeit.

Während einige Versorgungsunternehmen in der Vergangenheit verständlicherweise die Cloud-Bereitstellung ihrer geschäftskritischen Systeme nur zögerlich eingeführt haben, wird es für Unternehmen immer üblicher, Cloud-Optionen zu prüfen. Sie wissen heute die Leistung und finanziellen Vorteile zu schätzen, die eine Cloud-Architektur leistet. So werden zum Beispiel zwei von drei unserer jüngsten Kunden aus dem Versorgungssektor die IQGeo-Software in der Cloud einsetzen.

Auf Basis unserer IQGeo-Plattform und unserer Applikationen können wir unseren Kunden schon heute eine Cloud-first-Lösung mit Leistungs- und Ressourcenskalamierungsmöglichkeiten anbieten.

Herzlichen Dank für das Gespräch!

Das Interview führte Gerold Olbrich



gis.Radio

hier gibts Geo-IT aufs Ohr!

Der Geo-IT-Podcast.

Immer hintergründig, immer aktuell, mit Beiträgen, Reportagen und Interviews.

**Jetzt
reinhören:**
[www.gispoint.de/
gisradio](http://www.gispoint.de/gisradio)

www.gispoint.de/gisradio



Was wäre, wenn Ihre **Daten**
schneller eingehen als Sie in der
Lage sind, diese zu **prozessieren**
und **in Wert zu setzen**?

Die Lösung:

Hexagons Smart Monitoring Ecosystem

- Infrastrukturmonitoring
- Smart Mobility
- Flight Monitoring
- Maritime Überwachung
- Ihre Sensoren = Ihre Smart Monitoring Anwendung?

| Visit hexagongeospatial.com

©2020 Hexagon AB and/or its subsidiaries and affiliates.
All rights reserved.

